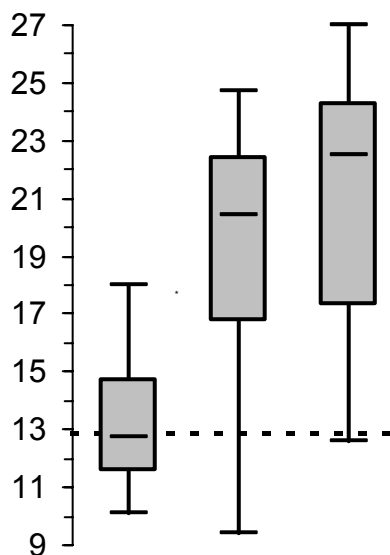


April 2007: Warm, sonnig, extrem trocken

Die MAX-Temperaturen in Tempelhof überstiegen ihren langjährigen Wert 12,9°C an 23 Tagen. Am wärmsten war der 27.4. mit 27,0°C. Der 28.4. war mit 26,0°C der zweite Sommertag des Monats. Frost gab es in Tempelhof am Erdboden 10-mal, in 2 m Höhe seit dem 20.3. nicht mehr. Normal sind ca. vier Frosttage (in 2 m Höhe gemessen). Die Monats-Mitteltemperatur lag 3,5K über dem langjährigen Wert 8,6°C. Die Sonne schien insgesamt 271 Stunden oder 166 % ihrer üblichen Dauer. Nur der 9.4. war trübe. An 18 Tagen schien die Sonne länger als elf Stunden. Nur an vier Tagen gab es geringen Niederschlag, insgesamt 2,1 l/qm. Das sind 5 % des Normalwertes.

Der Blühbeginn aller Trachtpflanzen variierte je nach Ortslage um fünf bis 15 Tage. Die frühesten Daten wurden überwiegend aus Altglienicke im Dahme-Urstromtal gemeldet, die spätesten aus dem 13 km nördlich auf dem Barnim gelegenen Kaulsdorf: Pflaume 2./17.4., Löwenzahn 6./10.4., Süßkirsche 7./12.4., Felsenbirne ab 8.4., Birne 9./11.4., Sauerkirsche 12./16.4., Apfel 12./17.4. und Rosskastanie 20./24.4. Mit der Apfelblüte begann der Vollfrühling als dritte phänologische Jahreszeit, 15 Tage früher als im Durchschnitt der Jahre 1980 bis 2006.

Die Völker sind infolge des frühzeitigen Brutgeschäftes stark. Nektar und Pollen wurden früher als sonst eingetragen. Ende April konnte bereits Honig geerntet werden. Schwärme wurden ab 18.4. gemeldet. Einige Imker meldeten bis zu drei abgehende Schwärme. *Kißmann*



Tägliche MAX-Temperatur
in Tempelhof, 3 Dekaden,
∅ 1961-1990 gestrichelt